

Nach dem 1. Februar

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach dem 1. Februar

D Fraue und d Chatze ghööred is Huus!



Wenn Frauen ein Dorf regieren, wird es eine Wüste. (Indisch)



Das Schweigen, Weib, ist's, was die Weiber ziert. (Sophokles)



Eine gescheite Frau hat Millionen geborener Feinde: – alle dummen Männer! (Marie von Ebner-Eschenbach)



E Frau isch diheim am schönschte.



Zwischen dem «Ja» und dem «Nein» einer Frau kannst du keine Nadelspitze einfügen. (Russisch)



Wer schmähet Frauenbild
Auf Erd kein Heller gilt.



Was die Weiber lieben und hassen,
Das wollen wir ihnen gelten lassen;
Wenn sie aber urteilen und meinen,
Da will's oft wunderbarlich erscheinen.
(Goethe)



Die Frauen haben immer anderthalbmal recht. (Französisch)



Es ist ein trauriges Haus, wo die Henne lauter kräht, als der Hahn. (Englisch)



Tausend Männer können in Eintracht zusammenleben; zwei Frauen können's nicht, auch wenn sie Schwestern sind. (Indisch)



Wenn eine Frau zwei Worte sagt, nimm das eine und lass das andere bleiben. (Afrika)



Es ist leichter, hundert Uhren in Uebereinstimmung zu bringen, als zehn Frauen. (Polnisch)

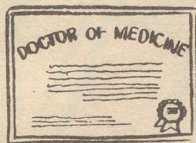


Herrschen nicht und auch nicht dienen,
Freundlich, hilfreich, tröstlich sein,
Dies geziemt allein den Weibern,
Ist ihr Amt und Ruhm allein. (Logau)

mitgeteilt von BK



Die praktische Randlinie



«Warum ich Selbstgespräche führe? Weil meine Frau mir nicht zuhört.»

Lieber Nebelspalter!

«Viel böß!» hat ein italienischer Maurer ausgerufen, als er eine Reparatur in einem arg verwahrlosten Hause ausführen mußte und den Umfang des Schadens zum ersten Male sah.

«Viel böß!» mußten auch wir denken, als uns ein Devis für die Ausführung von Spengler- und Installationsarbeiten an einem Einfamilienhaus in die Hände kam. Der Verfasser mag im Aufstellen von Bauwerken recht gut sein, im Zusammenfügen von Wörtern und Sätzen hat er aber Schwierigkeiten. Lesen wir selbst:

DEVIS

Ausererarbeit

Känel der fasade, einfach, mit Gefäll und Einlaufblech samt Ablaufrohr und Nugel auf Dach Fenster Backe, so wie Dunstroheinfassung und Kamineinfassung auf dem Dache.

Inererarbeit.

Wasserleitungen für Waschküche, küche, Bad und C.W. Steichleitung für C.W. und Ablaufrohr für Wasserstein mit Syphon und Seiher, Ablaufrohr von bad mit Syphon. Liefern und von Guten

Hahnen nach Bedarf. Anschluß an das Closet. Welches vom Spengler geliefert wird. Ev. Liefern der Badwanne, und Boehler.

Fassade, Küche und Bad werden bei diesem Haus nicht sehr groß sein, weil sie klein geschrieben wurden. Die Titel bedeuten: Außere und Innere Arbeit. Wenn schon viele Leute nicht wissen, was ein WC ist, wie sollten sie dann erst bei einem C.W. drauskommen. Daß Boehler Boiler heißen sollte, haben Sie natürlich längst gemerkt!

Der Verfasser des Devis ist nicht etwa Ausländer. Nun begreifen viele, daß es Lehrer gibt, die am liebsten aus der Haut fahren würden KL



Die Hamburger Börse feierte vor kurzem ihr vierhundertjähriges Jubiläum. Dem Festausschuß standen zur Festaufführung zwei Stücke zur Wahl: «Othello» in der Oper und «Der Geizige» von Molière im Schauspielhaus. Das Komitee fand den «Geizigen» für das Fest der Börse unangebracht. *